



## Engagement, Disziplin, Ästhetik

ÖGZ - Österreichische Gastronomie- & Hotel-Zeitung Ausgabe 01/2017 | Seite 15 | 27. Januar 2017  
Auflage: 22.429 | Reichweite: 65.044

Print für pr.com

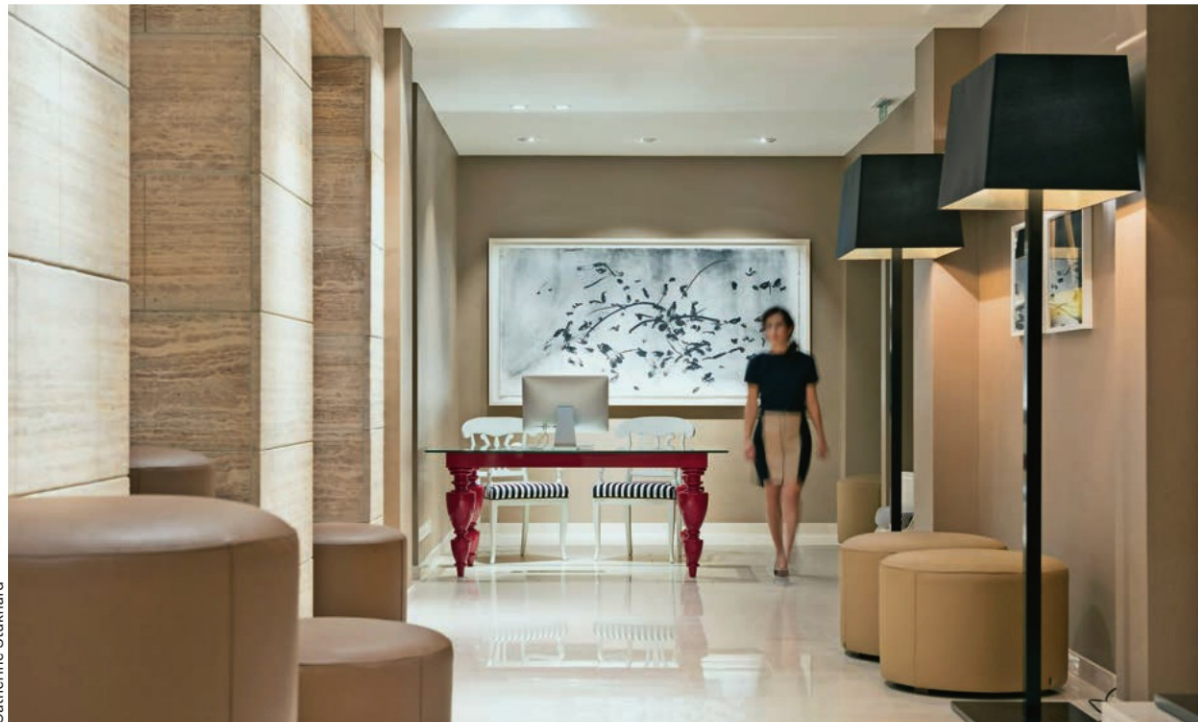
# Engagement, Disziplin, Ästhetik

Wie man Geschichte und Spirit der Umgebung im eigenen Hotel unterbringt und welche Skills aus dem Spitzensport im Hotelmanagement helfen: Zu Gast bei der Hotelière des Jahres **Sonja Wimmer**

**D**ie Ecke Harmoniegasse und Wasagasse im Wiener Alsergrund beherbergte einst das Harmonietheater. 1864 erbaut, bot es einst 1.500 Besuchern Platz und hatte damit ein Fassungsvermögen wie die Volksoper. Klein ist anders. Am anderen Ende der Harmoniegasse, eingebettet in eine Häuserzeile Otto Wagners, befindet sich das Boutiquehotel Harmonie Vienna. Ein geschichtsträchtiges Grätzl also. Es hat mit Kunst und Tanz zu tun. Und genau dieser Umstand war es, der Hotelchefin **Sonja Wimmer**, Österreichs Hotelière des Jahres, inspirierte. Ihr Haus vereint Geist und Geschichte des Grätzls in perfekter Weise: Der peruanische Künstler Luis Casanova Sorolla machte aus Solisten der Wiener Staatsoper selbst „Künstler“ und ließ sie mit Ballettschuhen, auf die zuvor Pigmentfarben aufgetragen wurden, Bilder malen – während des Tanzens hinterließen sie Spuren auf der Leinwand, die auf dem Boden aufgespannt war. Bereits die Lobby bildet den Einstieg in eine Galerie dieser „getanzten“ Bilder, die sich in allen Stockwerken und Zimmern fortsetzt. „Bevor ich irgendwas mache, mache ich lieber nichts“, sagt **Sonja Wimmer** lachend. Die Geschichte, die das Grätzl erzählt, im eigenen Haus kunstvoll weiterleben zu lassen ist clever und im Harmonie Vienna makellos umgesetzt.

### Disziplin und Fokussierung

Zu den Eigenschaften, die man als erfolgreiche Hotelmanagerin mitbringen sollte, gehören etwa Engagement, Disziplin und mentale Stabilität. Diese Skills bringt die studierte Betriebswir-



Catherine Stukhard

„Getanztes“ Bild in der Lobby: Das Thema zieht sich durchs ganze Haus. In diesem Fall hat Staatsopernsolistin Ljudmila Konowalowa Spuren auf der Leinwand hinterlassen.



Inge Prader

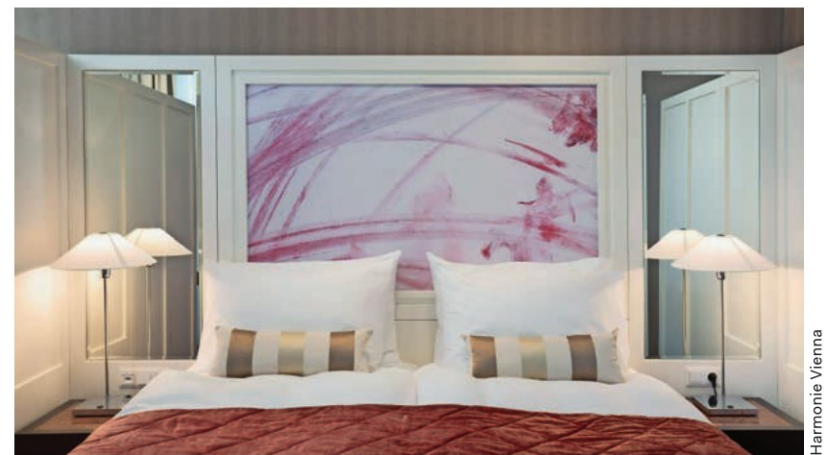
Erfolgreiche Managerin mit einem Sinn für das Schöne: **Sonja Wimmer**.

tin aus ihrer Vergangenheit als Spitzensportlerin mit: Als erfolgreiche Triathletin bzw. Marathonläuferin weiß sie nur zu gut, dass Erfolg nicht von alleine kommt.

Für die Hotelière des Jahres sind aber Bewertungen (ob auf OTAs oder in Form von Sternen) ein Erfolgsfaktor: Derzeit ist das Harmonie Vienna bei Tripadvisor wienweit auf Platz zwölf gelistet, „unser Ziel sind die Top Ten“, sagt die Managerin. Aber auch Sterne sind für die 37-Jährige essenziell: „Es ist wichtig, einen gemeinsamen Standard zu haben über den wir reden können“, betont sie: „Von den Sternen werden wir

uns sicher nicht verabschieden.“

Ebenso seien Standards, die ihre Kooperation (Best Western) fordert und überprüft, ein Qualitätsmerkmal: „Ich lasse mich gerne inspirieren und bin offen für Feedback“, sagt sie in Anspielung auf die jährlichen Checks bzw. Coachings. Das Harmonie Vienna ist übrigens seit 1. Jänner unter dem Namen Boutiquehotel Harmonie Vienna eigenständig und gehört zur Best Western Premier Collection. Das unterstreicht noch einmal den Qualitätsanspruch. Durchschnitt ist eben nichts, mit dem man sich als Hotelière des Jahres zufrieden geben will.



Harmonie Vienna

Spuren an der Wand: Die Bilder von Luis Casanova Sorolla setzen einen optischen Kontrapunkt zu den unaufdringlich-geschmackvoll eingerichteten Zimmern.